

## Zukunftsfähig Heizen: Die Baugenossenschaft Hegau eG ist seit 20 Jahren auf dem Holzweg

Putins Krieg gegen die Ukraine und die damit verbundenen Turbulenzen an den Energiemärkten rufen schmerzliche Erinnerungen, was wir seit vielen Jahrzehnten wissen: Wir sind von fossilen Energien abhängig und nehmen damit einen immensen Abfluss an Kaufkraft in überwindend undemokratische Länder in Kauf.

Die Baugenossenschaft HEGAU war mit ihrer Grundsatzzurückweisung im Jahr 2003 sehr weitsichtig und gehört deutschlandweit, erst recht aber in der Region, zu den großen Vorreitern bei der Nutzung heimischer erneuerbarer Energien im Wärmesektor. Schon vor fast 20 Jahren rüstete die HEGAU die ersten Gebäude auf moderne Holzenergie um und hat seitdem die Umstellung von fossilen auf heimische erneuerbare Energien schrittweise aber konsequent fortgesetzt.

Stand heute betreibt sie 21 Heizanlagen mit 721 angeschlossenen Wohnungen monovalent, das heißt ausschließlich mit Holzenergie; weitere sechs Heizanlagen mit 870 angeschlossenen Wohnungen bivalent, das heißt Holzenergie mit einem fossilen Zusatzkessel. Insgesamt versorgt die HEGAU heute 1.591 Wohnungen in 13 Nahwärmenetzen ganz oder überwiegend regenerativ, das sind mehr als 80 Prozent des gesamten Wohnungsbestands der Baugenossenschaft HEGAU. Ein bundesweiter Spitzenwert.

**Regionale Wertschöpfung**  
Da moderne Holzenergie einen

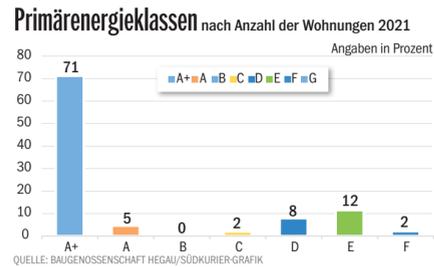
nachwachsenden und heimischen Brennstoff nutzt, erzeugt sie regionale Wertschöpfung statt Kaufkraftabfluss ins Ausland.

Holzhackschnitzel werden aus Waldrestholz und Sägerestholz hergestellt und mit kurzen Transportwegen zu den jeweiligen Heizanlagen gebracht. Durch den hohen Anfall an Käfer- und Sturmholz in den letzten Jahren ist eine gute Versorgungslage gegeben und vor dem Hintergrund der Klimawärmung auch weiterhin zu erwarten. Der Einsatz dieser minderwertigen Holzmenen erzeugt eine hohe regionale Wertschöpfung, da die Kosten der Holzhackchnitzel vollständig im Inland verbleiben, konkret bei Waldbesitzern, Forstunternehmen, Sägewerken oder Transporteuren.

Holzpellets werden aus Sägespänen gepresst und ebenfalls nur kurze Strecken transportiert. Es gibt in Baden-Württemberg mehrere Pelletswerke, die nächstgelegenen sind in Krauchenwies (bei Sigmaringen), Buchenbach (bei Freiburg) und Ettenheim (bei Offenburg). Auch hier ist der im Inland verbleibende Anteil der Brennstoffkosten nahezu Hundert Prozent.

**Klimaschutz**  
Holzenergie hat zusätzlich einen erheblichen Klimanutzen. Denn anders als bei der Verbrennung von Öl und Gas handelt es sich um einen nahezu geschlossenen CO<sub>2</sub>-Kreislauf. Während des Wachstums der Bäume wird die gleiche

Menge an CO<sub>2</sub> aus der Atmosphäre gebunden wie bei der Verbrennung freigesetzt wird. Deshalb wird auf Holzpellets oder Holzhackchnitzel richtigerweise auch keine CO<sub>2</sub>-Abgabe erhoben, welche 2021 eingeführt wurde und Öl und Gas Jahr für Jahr teurer macht. Bezogen auf die gesamte bei der Baugenossenschaft HEGAU eingesetzte Holzenergie sind das jährlich immerhin rund 3.272 Tonnen CO<sub>2</sub>-Einsparung.



**Primärenergie**  
Die Energiebilanz der Baugenossenschaft HEGAU kann sich sehen lassen: wegen des hohen Anteils an regenerativen Energien liegen fast 80 Prozent des Wohnungsbestands bei der sogenannten Primärenergie in den Kategorien A+ oder A (siehe Kasten und Grafik). Der Primärenergiefaktor nach EnEV (Energieeinsparverordnung) berücksichtigt die sogenannte „graue“ Energie, also beispielsweise bei Heizöl den erheblichen Energieaufwand vom Bohrloch bis zum Heizkessel (Transport per Tanker oder Pipeline, Verarbeitung in der Raffinerie, Weitertransport per Bahn oder LKW zum lokalen Ölhändler, finale Anlieferung mit LKW zum Kunden). So ist der Primärenergiefaktor von Heizöl 1,1, beim nachwachsenden Rohstoff Holz nur 0,2, also um einen Faktor 5 besser.

„Wir haben in knapp zwei Jahrzehnten umfangreiche und überwiegend gute Erfahrungen gesammelt und sehen uns auf unserem Holzweg bestätigt. Die Umstellung des Brennstoffs am Lebensende einer Heizanlage und die Zusammenfassung mehrerer Zentralheizungen zu einer größeren Heizanlage mit Nahwärmenetz ist bei uns zum Standardprogramm einer Modernisierung geworden. Wir freuen uns, dass wir auf einen heimischen und klimafreundlichen Brennstoff zurückgreifen können.“

**Axel Nieburg**,  
geschäftsführender Vorstand der Baugenossenschaft HEGAU eG

„Dem immer wieder geäußerten Argument, dass es in Deutschland nicht genug Holz gäbe, ist zwar grundsätzlich zu zustimmen. Natürlich kann man nicht einfach den hohen Wärmebedarf an fossilen Energien gesamtthru durch Holzenergie ersetzen. Aber das tun wir auch nicht. Wir investieren konsequent in die Verbesserung der energetischen Qualität unseres Mietwohnungsbestandes durch wärmeschutzvergleichte Fenster, Fassaden-, Dach- und Kellerdeckendämmung. So reduzieren wir schrittweise und fortlaufend den Heizwärmebedarf, weil die beste Kilowattstunde die ist, die gar nicht erst erzeugt werden muss.“

**Axel Nieburg**,  
geschäftsführender Vorstand der Baugenossenschaft HEGAU eG

Baugenossenschaft  
**HEGAU eG**  
mehr als gewohnt!



Der neue Holzhackchnitzelkessel auf dem Weg in das Heizhaus Überlinger Straße 11.

### Ein Überblick

Die jüngsten Aktivitäten der Jahre 2020 und 2021:

► **In Singen** ersetzte die HEGAU in der Heizzentrale in der **Überlinger Straße 11** nach 15 Jahren Nutzungsdauer den alten Hackchnitzelkessel durch einen neuen. Von dort werden über ein Nahwärmenetz 430 Wohnungen versorgt, zusätzlich eine Kirche und ein Kindergarten. Zusätzlich plant sie, weitere 64 Wohnungen des noch zu bauenden Mietwohnungsprojektes „Überlinger Höfe“ an das bestehende Nahwärmenetz in der Singener Südstadt anzuschließen. Gesamt werden dann knapp 500 Wohnungen mit Wärme aus Holzhackchnitzeln versorgt werden. In der **Pommerschen Straße 16** (8 Wohnungen) und in der **Woblinger Straße 72-78** (25 Wohnungen) fasste sie zwei Gasheizungen zu einer gemeinsamen bivalenten Holzpellets-/Gasheizung zusammen. In der **Rielasinger Straße 196/196a** (24 Wohnungen) ersetzte sie die Gasheizung durch eine Holzpelletsheizung.

► **In Konstanz**, im sogenannten „Carré Coloré“ in der **Berliner-, Breslauer- und Riedstraße** stellte die HEGAU 80 Wohnungen in 8 Häusern von Holzhackchnitzeln auf eine bivalente Holzpellets-/Gas-Anlage um, weil sich herausgestellt hat, dass Holzhackchnitzel bei diesen Energiemengen nicht optimal sind.

► **In Stockach** rüstete die HEGAU zur Deckung des Strombedarfs der Hackchnitzelheizung für das „Bildstockgebiet“ mit 245 Wohnungen eine Photovoltaikanlage mit Batteriespeicher nach. Erste Ergebnisse zeigen, dass der selbst erzeugte Solarstrom nahezu vollständig verbraucht wird. Dadurch kann ein wesentlicher Teil des Stromes für die Hackchnitzelheizung selbst erzeugt werden. Außerdem ersetzte sie in der **Hans-Jakob-Straße 6 + 9** (14 Wohnungen) die Holzpelletsheizung durch eine neue, weil die Lebensdauer erreicht war.

► **In Gottmadingen** stellte die HEGAU in der **Rosenegg Straße 39-43/1** (16 Wohnungen) die Gasheizung auf eine Holzpelletsheizung um.



Blick in das Holzhackchnitzelkessel auf die Fördereinrichtung.

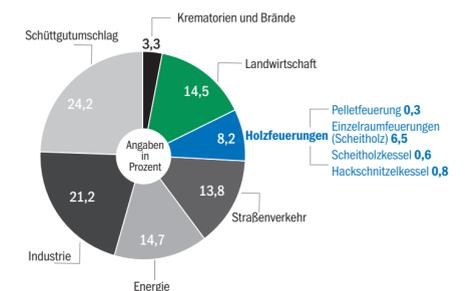


Heiztechnik im Heizhaus Überlinger Straße 11 in Singen.



Die Filteranlage der erneuerten Holzhackchnitzelheizzentrale „fängt“ rund 97 % des Feinstaubes ein. Auch im bundesweiten Vergleich der Feinstaubemissionen spielen moderne Holzenergie mit 0,3 % bei Holzpellets und 0,8 % bei Holzhackchnitzeln keine erwähnenswerte Rolle und sind bedeutungslos.

### Feinstaubemissionen (PM10) in Deutschland



QUELLE: UMWELTBUNDESAMT 2020, DATEN FÜR 2018 (DEUTSCHLAND), DBF 2014/SÜDKURIER-GRAPHIK/SCHÖNLEIN



**Axel Nieburg**,  
geschäftsführender Vorstand der Baugenossenschaft HEGAU eG

Wir sehen uns in unserer seit vielen Jahren verfolgten Strategie bestätigt. Gäbe es mehr Nachahmer, stünde Deutschland in der aktuellen Energiekrise nicht so verundbar da. Der nachwachsende heimische Brennstoff Holz gibt Versorgungssicherheit, bedeutet Unabhängigkeit vom Ausland, hält die Kaufkraft vor Ort und gibt das gute Gefühl, klimafreundlich mit Wärme versorgt zu werden.“

**Bau Büro Blechner** 72488 Sigmaringen ☎ 07571 / 7194-66 www.baubuero-blechner.de

Wir bedanken uns bei der BG HEGAU eG für diverse Beauftragungen zur **Planung, Ausschreibung und Bauleitung** von energieeffizienten Wohnanlagen. Wir würden uns freuen, wenn diese Projekte Architekten animieren unser Team zu verstärken.

**RIMMELE** • Planungsbüro für Heizungs-, Sanitär- und Lüftungstechnik • Sänstisstraße 52 a • 88662 Überlingen/Bds. • Unabhängiger Energieberater (Bafa) • Fon 07551.68881 • Email : info@planung-rimmele.de

**ebök GmbH** Überlinger Straße 11 in Singen: • Energieoptimierte Fachplanung & Bauleitung • Nahwärmenetz • Sanierung der Heizzentrale im laufenden Betrieb • Schellingstr. 4/2 • 72072 Tübingen • Tel. 07071/93940 • www.eboek.de

**THROM** INDUSTRIEVERTRETUNG FÜR HEIZUNGSSYSTEME

jetzt bis zu **50%** Förderung auf Biomassekessel

**ETA** Ihre Werksvertretung in Baden-Württemberg

**wodtke**

Besuchen Sie unser Schulungs- und Ausstellungszentrum SÜDWEST in Satteldorf nach Terminvereinbarung

IVT Otto Throm GmbH | Dieselstraße 30 | 74589 Satteldorf | Telefon 07951.473420

WWW.OTTO-THROM.DE

**SONNEN-PELLETS®**  
Garantiert heimisch

Regionale Holzpellets aus eigener Produktion für behagliche Wärme bei Ihnen zu Hause!

www.schellinger-kg.de

**Schellinger**

Holzeinschlag - Holzrücken  
Holzvermarktung - Waldpflege  
Holzhackchnitzel

**Herbert Gabele GmbH**

Hardthöfe 17, 88605 Sauldorf  
Tel.: 0 77 77 / 9 3899 99, Fax: 0 77 77 / 9 3898 88  
Mobil: 01 73 / 2 48 96 60  
e-mail: gabelegmbh@freenet.de

**Umweltfreundliche Holzheizungen**

Wir konnten durch die Lieferung und Montage moderner Heiztechnik zur Einsparung von CO<sub>2</sub> beitragen.

**HEIZUNG SANITÄR TECHNIK HET**

HET Haus- u. Energietechnik GmbH  
Drosselweg 6, 72458 Albstadt-Ebingen  
Telefon: 074 31/9587-0 • Telefax: 074 31/9587-8  
info@het-albstadt.de • www.het-albstadt.de

**Zimmerei - Holzbau**  
**Heinrich MOHR**  
InH.: Elmar Biehler u. Christoph Sechler GmbH

Wir bedanken uns recht herzlich für den Auftrag.

Welschinger Straße 16  
D-78247 Hilzingen-Weiterdingen  
Tel.: 077 39 - 8674100  
info@mohr-zimmerei.de

**BHW** Biomasseheizkraftwerke

Techn. Lohnunternehmen  
**Hubert Willibald GmbH**

88682 Salem-Rickenbach  
Tel.: 07553/91001  
Fax: 07553/8431  
E-Mail: info@hubert-willibald.de  
www.hubert-willibald.de

- Hackchnitzel in versch. Qualitäten
- Rinden- u. Kompostprodukte
- Rodungen u. Baufeldräumung
- Wurzelstockfräsen
- Rekultivierung u. Begrünung

Wenn Sie etwas loswerden möchten.

www.suedkurier.de/anzeigen  
07531/999 4444 (Orbitel)

**ETA** ...mein Heizsystem

**ETA Heizkessel von 7 bis 500 kW**

ETA Heiztechnik GmbH  
Gewerbepark 1, A-4716 Hofkirchen an der Trattnach  
Tel. +43 (0)7734/2288-0, info@eta.co.at

Perfektion aus Leidenschaft.

**Biomasse: modernes Heizen mit Komfort**  
www.eta.co.at

Wir gratulieren zu unserem gemeinsamen Projekt

**FUCHS** Seit 1962

Ihr starker Partner im Objektgeschäft für die Gewerke Heizung, Sanitär, Lüftung und Klimatechnik.

Besuchen Sie jetzt unser preisgekröntes Badstudio.

www.fuchs-haustechnik.de

Fuchs GmbH | Macairestr. 16 | D-78467 Konstanz | +49 7531 599 50  
Bahnhofstr. 17 | CH-8274 Tägerwilen | +41 71 222 03 22